

21. Mai 2002

### **„umweltberatung“ erhob Putzgewohnheiten in Bruck/Leitha**

#### **Weniger ist mehr!**

In einem gemeinsamen Projekt der „umweltberatung“ Niederösterreich und der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha wurden im Vorjahr die Putzgewohnheiten in 77 Haushalten erhoben. Die Ergebnisse dieses „Putzjahres“, das im Herbst 2001 gestartet wurde, liegen nun vor und bringen zum Teil erstaunliche Zahlen:

Wenig überraschend ist die nicht gerade überschäumende Begeisterung, wenn es um den Wohnungssputz geht. Gerade 14 Prozent der Befragten schwingen gerne den „Putzjetzen“, 29 Prozent sehen sich als „Putz-Muffel“, 57 Prozent machen keine klare Angabe. Weiters wurde festgestellt, dass beeindruckende 7 Kilogramm Reinigungsmittel durchschnittlich in jedem Haushalt lagern, wobei Waschmittel, Weichspüler und Fleckputzmittel noch gar nicht berücksichtigt sind.

Über 40 Prozent der Haushalte verwenden unnötige und umweltbelastende Desinfektionsreiniger. Beckensteine und Duftmittel finden sich in fast 70 Prozent der „stillen Örtchen“. Über 60 Prozent der Befragten bearbeiten ihre Möbel mit speziellen Pflegemitteln, Fensterputzmittel werden zu 70 Prozent eingesetzt und Backofenreiniger finden bei 35 Prozent Anklang. Über 25 Prozent entkalken ihre Fliesen mit einem eigenen Spray. Schutzhandschuhe werden hingegen meist nur zum WC-Reinigen (88 Prozent) und zum Bodenwischen (50 Prozent) verwendet.

Die Ergebnisse der Befragung zum „Putzjahr“ gibt es bei der „umweltberatung“ NÖ-Süd unter der Telefonnummer 02236/86 06 64, Renate Partei, bzw. per e-mail unter [renate.partei@umweltberatung.at](mailto:renate.partei@umweltberatung.at). Dort erhält man, ebenso wie in jeder anderen Umweltberatungsstelle, zum Preis von 6 Euro auch die Broschüre „Wie reizend? ÖKO-logisch Waschen und Reinigen“ mit wertvollen Tipps, wie man mit mechanischen Hilfen und den richtigen Reinigungsgeräten viele Chemikalien ersetzen und so einen umweltfreundlichen Hausputz durchführen kann.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)